

Bildung

Veranstaltungsreihe „Zu guter Letzt – Leben“

Für die Öffentlichkeit und unsere ehrenamtlichen Begleiter*innen begannen wir 2022 mit der Reihe: „Zu guter Letzt – Leben“ unter der Schirmherrschaft von Frau Lisbach und Frau Freund. Die Themenabende waren: „Das Kinderpalliativteam stellt seine Arbeit vor“, „Ambulante Palliative Versorgung in Karlsruhe und dem Landkreis“, „Solidarität und Autonomie“, „Vorsorge am Lebensende“, „Menschenwürde Denk-Werkstatt“, „Niemand ist eine Insel – An- und Zugehörige“, „HiKA, Arista und AOK-Informationabend“.



Arbeitsspektrum

Der Bildungsbereich nimmt alle Interessierten an der Hospizarbeit auf und begleitet sie verlässlich und stabil durch die Qualifikation. In einer generalisierten Qualifizierung für ein Zusammenwachsen bei Hospiz in Karlsruhe nutzt die Bildungsreferentin das vorhandene Netzwerk für die notwendigen Praktika der Kursteilnehmenden. Koordinatorinnen und Einsatzleitungen referieren in den Qualifizierungskursen hospizliche Themen und werden hierbei von der Bildungskoordinatorin unterstützt.

Informieren und Interesse wecken

Um das Kontingent an Ehrenamtlichen bei Hospiz in Karlsruhe zu erhalten und auszubauen, ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt. Unter anderem konnten wir so im Rahmen unserer Akquise 23 Personen für unsere Arbeit begeistern, welche die nächsten Orientierungsseminare besuchen werden.

Externe Referierende werden gemeinsam ausgewählt und durch die Bildungskoordinatorin kontaktiert und verpflichtet. Ebenso obliegt dem Bildungsbereich die Planung und Koordination der Vertiefungsthemen für alle ehrenamtlich Tätigen bei Hospiz in Karlsruhe und für öffentliche Seminare.

Die kontinuierliche Begleitung der Interessierten, Kursteilnehmenden und Referierenden führte auch 2022, trotz angespannter Lage während der Corona-Krise und dazugehöriger „Einrichtungsbezogener Impfpflicht“, zu einer weitgehend stabilen Qualifikation.

Einzig durch den bereits etablierten Bildungsbereich und die regelmäßige

Ein Jahr Bildung in Zahlen



Anpassung unserer Bildungsangebote konnten wir in dieser Zeit neue ehrenamtlich Mitarbeitende in die Arbeit aufnehmen.

Die Koordinatorin ist zudem Mitglied im ambulanten Ethikrat in Ettlingen.

Sie führt Informationsgespräche zur Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung. 2022 wurden sechs Informationsgespräche zur Vorsorgevollmacht und ein Informationsabend zu Vorsorgepapieren durchgeführt.

Ablauf der Qualifizierung zur ehrenamtlichen Begleitung



Orientierungsseminar

Ein unverbindliches „Hineinschnuppern“ ist erster Baustein der Qualifizierung: Einblick in die Inhalte und die Arbeit der Begleiter*innen von Hospiz in Karlsruhe.



Grundkurs

Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit und weiteren Themen, die für die Hospizarbeit relevant sind.



Wahl des künftigen Einsatzbereichs:

- Lebensbegleitung im Kinderhospizdienst
- Lebensbegleitung im Erwachsenen hospizdienst
- Trauerbegleitung



Aufbau-seminar und Praktikum

Bereichsspezifische Inhalte werden vermittelt und ein Einrichtungspraktikum absolviert.



Übernahmegespräch

Qualifizierte verbinden sich mit der Hospizarbeit und werden eingebettet in die Strukturen und das gemeinsame Handeln der Haupt- und Ehrenamtlichen.



Unsere Bildungsarbeit in 2022

Im Jahr 2022 fanden zwei Informationsabende zur Arbeit von Hospiz in Karlsruhe und drei Orientierungsseminare statt. Zwei Grundkurse mit bereichsspezifischen Aufbau Seminaren für die Hospizarbeit und Kinderhospizarbeit mit Praktikumsphase wurden durchgeführt.

Die Informationsveranstaltungen waren gut besucht:

- Orientierungsseminar im Januar 22 Kursteilnehmende
- Orientierungsseminar im Juni 15 Kursteilnehmende
- Orientierungsseminar im November 14 Kursteilnehmende
- Grundkurs I 14 Teilnehmende
- Grundkurs II 10 Teilnehmende
- Aufbau Seminar Kinderhospizarbeit I 5 Teilnehmende
- Aufbau Seminar Kinderhospizarbeit II 3 Teilnehmende
- Aufbau Seminar Hospizdienst I 7 Teilnehmende
- Aufbau Seminar Hospizdienst II 8 Teilnehmende

Im Grundkurs und den Aufbau Seminaren konnten einige Teilnehmende aus 2020 und 2021 ihre nicht absolvierten Seminare nacharbeiten.

Zahlreiche Vertiefungsthemen wie „Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung“, „Sterbende Kinder und ihre Familien begleiten“, „Erste Hilfe“ und „Erste Hilfe am Kind“, „Trauernachsorge“, „Paraverbale Kommunikation“, „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ und „Erkrankungen im Kindesalter“ wurden angeboten und fanden regen Anklang.

Auch in diesem Jahr konnten die Koordinatorinnen ihre Fähigkeiten als Referentinnen in den Qualifizierungsseminaren erfolgreich unter Beweis stellen. Drei Themen wurden von externen Referierenden angeboten.

Die Arbeit wurde 2022 erneut von der Corona-Pandemie und den zugehörigen Auflagen beeinflusst. Jedoch konnten alle geimpften Kursteilnehmenden ihr Praktikum bei unseren Netzwerkpartnern absolvieren. Hierfür sind wir sehr dankbar.

Im Jahr 2022 befanden sich insgesamt 51 Menschen in der Qualifizierung. 15 ehrenamtliche Hospizdienstbegleiter*innen und 8 ehrenamtliche Kinderhospizdienstbegleiter*innen konnten trotz erschwerten Bedingungen ihre Qualifizierung erfolgreich beenden.

Franziska Müller

Seit 2022 ehrenamtliche Begleiterin des Hospizdienstes



„Zu Beginn meiner Hospizausbildung hörte ich von meinem Umfeld oft diesen einen Satz: ‚Respekt, das könnte ich nicht!‘. Auch ich war nach vielen Jahren Engagement in der Jugendarbeit ein wenig nervös, und mir war zu Beginn des Orientierungsseminars unklar, was mich in der Hospizarbeit erwarten würde. Vom ersten Moment an fühlte ich mich aber durch die einfühlsame Hinführung der Hauptamtlichen bestens aufgehoben. Daher fiel mir die Entscheidung für die anschließende Ausbildung leicht. Die gemeinsamen Seminare haben mir gezeigt, dass der Tod nicht nur Schwere mit sich bringt, sondern genauso facettenreich sein kann wie das Leben. Auch die Beschäftigung mit der eigenen Sterblichkeit hat mich demütiger und dankbarer gemacht. Nachhaltig berührt hat mich aber vor allem die entstandene Bindung zu anderen Ehrenamtlichen. Der Tod reduziert aufs Wesentliche und so findet Begegnung viel nahbarer statt als sonst im Alltag. Natürlich bringt das Thema Tod für mich auch weiterhin Respekt mit sich, aber eben auch viele neue verbindende Erfahrungen, die ich jetzt schon nicht mehr missen möchte.“



Bild 1+2: Abschlussabend Grundkurs I
Bild 3-6: Bleibende Eindrücke aus dem Orientierungsseminar
Bild 7+8: Vertiefungsthema Erste Hilfe, Theorie und Praxis mit Spaß beim Lernen

